



# **PRESSEKONFERENZ**

**1000 Jahre Leonding – eine Bilanz  
Entwicklung und  
Zukunftsperspektiven**

**mit**

**Bürgermeister Mag. Walter BRUNNER  
Stadtamtsdirektor MMag. Heinz BINDEUS**

**Dienstag, 10. September 2013  
10 Uhr  
Saal A, Presseclub**

## **1000 Jahre Leonding – eine Bilanz.**

### **Entwicklung und Zukunftsperspektiven**

**Leonding, 10. September 2013. Leonding begeht heuer ein besonderes Jubiläum: die erste urkundliche Erwähnung vor 1000 Jahren als „liutmuntinga“. „Die Entwicklung der Stadt Leonding ist eine Erfolgsgeschichte. Die heute viertgrößte Stadt Oberösterreichs ist nicht nur als Wirtschaftsstandort attraktiv, sondern auch wegen ihrer Lebensqualität bei allen Generationen als Lebensmittelpunkt äußerst gefragt“, erklärt Bürgermeister Walter Brunner.**

1000 Jahre liegen zwischen „liutmuntinga“ und „Leonding“. Von der ersten urkundlichen Erwähnung bis zur viertgrößten Stadt Oberösterreichs wird Leonding von einer bewegten Geschichte begleitet. Die Entwicklung Leondings „Von der Urzeit bis 1013“ und „Vom Dorf zur Stadt“ wird im Turm 9 – Stadtmuseum Leonding im Rahmen einer Dauerausstellung nachgezeichnet.

Leonding ist Jahrtausende altes Siedlungsland, dies belegen Funde aus der Steinzeit. Die erste urkundliche Namensgebung als **liutmuntinga** liegt zwischen 1013 bis 1045. Seit 1100 ist Leonding ein fester Ort mit Pfarre.

Die Stadt Leonding hat eine beachtliche Entwicklung gemacht. Leonding ist eine prosperierende Stadt und hat große strukturelle Veränderungen durchgemacht, die auch zu einem Wandel im Ortsbild führten: Dominierten zu Beginn die bäuerlichen Strukturen, vollzog sich in den letzten zwei Generationen der Wandel vom Dorf zur Stadt. Damit wandelte sich auch die Lebensweise von der bäuerlichen zur städtischen, wenngleich dörfliche wie bäuerliche Strukturen teilweise erhalten blieben.

### **Bevölkerungswachstum als städteplanerische Herausforderung**

Leonding erlebte eine regelrechte Bevölkerungs-Explosion. Um 1900 waren es noch 3800 Einwohnerinnen und Einwohner, nach Kriegsende stieg die Bevölkerungszahl rasch an. 6000 Menschen lebten zu dieser Zeit in Leonding, in den 80er Jahren überschritt die Bevölkerungsanzahl bereits die 20.000er Grenze. „Derzeit zählt die Stadt insgesamt 28.237 (per 1.8.2013) Bewohnerinnen und Bewohner, Tendenz nach wie vor steigend“, betont Brunner.

In den 50er Jahren wurden in erster Linie Wohnsiedlungen gebaut und zwei Drittel der Erwerbstätigen pendelten nach Linz. Neue Firmen und Fabriken brachten zunehmend Arbeitsplätze in die Stadt. Leonding wurde als Wohnstadt und Lebensmittelpunkt immer attraktiver und bekam vermehrt städtischen Charakter.

Das spiegelte sich auch in Flächenwidmungsplänen wider: 1953 wurde das Konzept „Leonding als Gartenstadt“ vorgestellt, in der 140.000 Einwohnerinnen und Einwohner Platz finden sollten. Mit der Erreichung dieser Bevölkerungszahl wurde erst in 100 Jahren gerechnet..

1974 formulierte die Gemeinde Leonding neue Ziele der Raumordnung. Diesmal sollte Leonding zu einer Stadt mit 60.000 Menschen werden.

### **Stadterhebung 1975**

Am 27. Oktober 1975 wurde Leonding offiziell zur Stadt. Durch die Stadterhebung wurden Linzer Eingemeindungspläne, die immer wieder auftauchten, endgültig obsolet. Im Zuge der Stadterhebung kam es zu einem Umdenken in der Stadtentwicklung. Leonding als Nachbarstadt von Linz sollte keine Trabantenstadt werden. Es wurde auch in der Planung von wesentlich weniger Einwohnerinnen und Einwohnern ausgegangen.

Die Stadt Leonding baute eine eigene Infrastruktur auf, Kanal- und Wasserbauten wurden errichtet und Kindergärten, Horte, Schulen, Jugendzentren, Freizeitanlagen, Seniorenheime, Tagesheimstätten sowie Einsatzzentren von Blaulichtorganisationen sind entstanden.

Bei allen Bautätigkeiten fanden die Grünzüge Berücksichtigung, ihre Erhaltung ist bis heute in den Flächenwidmungsplänen festgelegt. Die Erkenntnis, dass eine zu starke Verdichtung kontraproduktiv für die Entwicklung der Stadt ist, hat sich durchgesetzt, große soziale Probleme wären schließlich die Folge. Die Sprengung der beiden Wohntürme am Harter Plateau 2003 war nicht nur notwendig, sondern symbolisch für diese Einschätzung.

### **Stadtentwicklung: Leonding in sensibler Phase**

In den letzten Jahren ist Leonding an einen Punkt gekommen, an dem es sensible Entscheidungen zu treffen gilt: Wie viel Zuzug und Verdichtung verträgt die Stadt noch? Wie soll Leonding in Zukunft aussehen?

„Die Leondingerinnen und Leondinger sind Experten für ihren Lebensraum. Daher habe ich 2010 einen Stadtentwicklungsprozess mit Bürgerbeteiligung initiiert. Ein Jahr lang wurden in Arbeitsgruppen mit rund hundert Bürgerinnen und Bürgern Ziele für die fünf definierten Kernthemen der Zukunft erarbeitet“, sagt Brunner. Die Kernthemen sind: öffentlicher Verkehr, Energie, qualitatives Wachstum, Entwicklung eines attraktiven Zentrums, Leondinger Identität. (Siehe Anhang 1).

Im Rahmen der Stadtentwicklung wurde ein verbindliches **Bürgerbeteiligungsverfahren** ins Rathaus mit Gemeinderatsbeschluss im September 2011 implementiert. Das Verfahren beinhaltet zwei wesent-

liche Elemente: Ein Antragsrecht und ein Recht auf Planungsmitwirkung. Für die Abwicklung wurde ein Gremium eingerichtet: Der Bürger/innen-Beteiligungsausschuss (BBA).

Der BBA tagte bis dato viermal, mit den eingerichteten Themengruppen gab es insgesamt acht Sitzungen.

## **Leonding – eine Erfolgsgeschichte**

**Leonding ist eine ausgezeichnete Stadt:** Sie wurde als „Junge Gemeinde“, als „Seniorenfreundliche Gemeinde“ und für das Kinderbetreuungs-Angebot mit der Note „1A“ ausgezeichnet. Die Stadt Leonding ist aber auch „Gesunde Gemeinde“, „Klimabündnis Gemeinde“ und im Herbst steht die Zertifizierung als **Energiespar-GEMeinde** an.

Abgesehen von den Auszeichnungen für das Soziale und Energie ist Leonding auch ein **attraktiver Wirtschaftsstandort**, große und international tätige Firmen wie Rosenbauer, Banner, Poloplast, Ebner und andere haben aufgrund der strategisch günstigen Lage hier langfristig ihren Standort in Leonding und sind wichtige Arbeitgeber in der Region. 2013 werden 1.186 Einzelunternehmer und 955 Kommunalsteuerpflichtige gezählt. In Leonding gibt es mittlerweile mehr als 13.000 Arbeitsplätze.

**Leonding bietet Lebensqualität für Menschen jeden Alters.** Leonding verfügt über eine „1A“-**Kinderbetreuungs-Infrastruktur**. insgesamt werden 1200 Kinder in städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und 143 in privaten Einrichtungen betreut (Stand 1.1.2013). **Zwei Eltern-Kind-Zentren** stehen Eltern mit ihren Kindern mit vielen Angeboten zur Verfügung.

Die **Jugend** kann sich in zwei Jugendzentren und einem Jugendtreffpunkt, der auch arbeitsmarktpolitische Angebote für ältere Jugendliche und junge Erwachsene hat, treffen und gemeinsam Zeit verbringen. Die Produktionsschule und der sozialökonomische Betrieb „Vehikel“ helfen jungen Menschen, im Arbeitsleben Fuß zu fassen.

**Ältere** können ihren Lebensabend einerseits durch altersgerechte und betreubare Wohnformen und andererseits durch die bunten Programme in den fünf Tagesheimstätten genießen. Derzeit gibt es 80 betreubare Wohneinheiten in Hart, 40 altersgerechte Wohneinheiten in St. Isidor und 40 betreute Wohnungen in der Lebensoase Doppl. Im Zentrum Leondings sollen 50 sogenannte betreute betreubare Wohneinheiten entstehen.

Menschen jeden Alters und in jeder Lebenssituation, ob Single oder mit Familie, finden aufgrund des **qualitativ hochwertigen Wohnbaus** erschwinglichen Wohnraum.

**Auch finanziell hat die Stadt Leonding eine solide Basis**, Leonding ist keine Abgangsgemeinde. Walter Brunner dazu: „Es ist gelungen, dass sich die Stadt auch im Budgetjahr 2013 ohne große haushaltmäßige Vorbelastung bewegen kann. Notwendige Investitionen in die Infrastruktur können somit getätigt werden.“ In Leonding wird viel in den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen,

Jugendzentren und in altersgerechte wie betreubare Wohnformen investiert, nachdem es eine große Nachfrage gibt. „Ich sehe es als Kernaufgabe einer Stadt, allen Menschen Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge unabhängig von Alter und materieller Leistungsfähigkeit zur Verfügung zu stellen. Das ist auch essentiell für den sozialen Zusammenhalt einer Gemeinde“ meint Brunner weiter. Leonding bietet unzählige Freizeit-, Sport- und Kulturangebote, das intensive Vereinsleben in allen Stadtteilen trägt das Seine zum sozialen Zusammenhalt bei. Überregional bekannt ist Leonding durch das Kunstfestival „leonart“ und den „sprichcode – Leondinger Jugendpreis für Sprache und Fotografie“. Aber auch die „Doppl:PunktLIVE“-Konzertreihe initiiert im Rahmen der Stadtteilbelebung ist zu einem Publikumsmagneten geworden.

### **Moderne Verwaltung**

**Eine moderne Verwaltungsstruktur, Bürger- und Serviceorientierung** zeichnen die Stadt Leonding aus. „Serviceorientierung ist in der Stadt Leonding nicht nur ein Schlagwort, sondern wesentlicher Bestandteil unserer dienstleistungsorientierten Verwaltung“, so Stadtamtsdirektor MMag. Heinz Bindeus. Das Rathaus Leonding versteht sich als modernes Servicezentrum, das die Menschen mit ihren Fragen und Anliegen im Bürgerservice als zentrale Anlaufstelle empfängt. Nach dem Prinzip „one-stop-shop“ werden die Begehren der Bürgerinnen und Bürger rasch und unbürokratisch abgewickelt. Das Bürgerservice der Stadt Leonding wurde bereits in mehreren Umfragen von den Bürgerinnen und Bürgern als „sehr gut“ beurteilt. In der Stadtverwaltung begegnet ein hochmotiviertes Team an Fachkräften den heutigen Anforderungen des öffentlichen Sektors kompetent mithilfe einer schlanken wie effizienten Verwaltungsstruktur. Effizienzsteigerung gelingt zum Beispiel durch die Umstellung auf elektronische Akte. Dadurch können Angelegenheiten rasch bearbeitet und an andere betroffene Abteilungen weiter gegeben werden.

Die Abteilungen untergliedern sich in einzelne Teams, die wiederum von engagierten Führungskräften geleitet werden. Für interne Bereiche sind überdies Stabstellen eingerichtet. „Dass der New Public Management-Ansatz, der die Kunden- und Service-Orientierung verfolgt, in Leonding gelebt wird, zeigt sich auch in der intensiven Beteiligung der Verwaltung am Stadtentwicklungsprozess und bei der Abwicklung der Bürgerbeteiligungsverfahren“, so Bindeus abschließend.

### **Ziele und Vorhaben**

- **Die Erhaltung der finanziellen Unabhängigkeit der Stadt ist oberstes Ziel**, das heißt, jedes Jahr muss das Budget zumindest ausgeglichen sein. Leonding darf keine Abgangsgemeinde werden. Alle Entscheidungen und Handlungen sind diesem Ziel unterzuordnen.
- **Reform der Transferzahlungen zwischen Bund - Land - Gemeinden und ein aufgabenorientierter Finanzausgleich.** Die Transferzahlungen an das Land sollen reduziert werden. Fair-

ness für die Städte, die nach dem grauen Finanzausgleich weniger Finanzkraft haben als kleine Gemeinden.

- Die **Stadtentwicklungsthemen** und die **Bürgerbeteiligung** sind konsequent fortzuführen.
- **Neuaufgabe des Stadtentwicklungskonzeptes** ist die Grundlage der Raumplanung.
- Der **Wirtschaftsstandort** wird ausgebaut mit dem Ziel von Betriebsansiedelungen.
- Der **Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen** wird fortgesetzt: Krabbelstuben sollen Kinder ab 14 Monate aufnehmen und Kindergärten sowie Schulen werden ein Ganztagsangebot schaffen.
- Die **Daseinsvorsorge** ist abzusichern genauso wie der **soziale Zusammenhalt**.
- Viergleisiger Ausbau der **Westbahn**: die **Einhausung** der vierspurigen Westbahn ist notwendig und vorrangiges Ziel.
- Die **Lebensqualität** in Leonding ist nachhaltig zu **sichern**. – „Schön hier zu leben“ muss auch für nachfolgende Generationen gelten.

„Die hervorragende Entwicklung unserer Stadt in den letzten Jahrhunderten feiern wir mit einem großen Stadtfest von 12. September bis 15. September. Ich freue mich auf viele Besucherinnen und Besucher. Leonding ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität und enormer Dynamik – ein idealer Platz zum Leben. Mein Wunsch zum 1000-Jahr-Jubiläum: Auch in späteren Zeiten, vielleicht in 50, 100 oder 1000 Jahren, soll ein Rückblick auf heute ein positives Bild ergeben. Nachfolgende Generationen sollen sagen können: `Damals haben sie vieles richtig gemacht. Denn auch unsere Nachkommen haben ein Recht auf Leonding – schön hier zu leben´. Stadtplanung und Stadtentwicklung sind in diesem Sinne zu verstehen, meint Bürgermeister Walter Brunner abschließend.

*(Stadtfestprogramm siehe Anhang 2).*

## **Anhang 1**

### **Stadtentwicklung**

Die Leondinger Bevölkerung hat im Stadtentwicklungsprozess gemeinsam mit der Stadtpolitik fünf Kernthemen samt Zukunftsvisionen dazu entwickelt. Seither wurden viele Maßnahmen gesetzt, um diese Ziele umzusetzen. Stadtentwicklung ist ein immerwährender Prozess, der nie endet.

#### ***Kernthema Energie***

2002 bekam das Rathaus eine Photovoltaik-Anlage und kurz darauf auch die Neue Musik-Mittelschule. Die Freizeitanlage Leonding hat eine Solaranlage und ein Kühlkonzept. Diese Solaranlage spart im Jahr umgerechnet über 23.000 Liter Heizöl. Bei Straßenbeleuchtungen wurde mit der Umstellung auf LED-Technologie begonnen, es wurde zudem auf Fernwärme umgestellt zum Beispiel in der Kürnberghalle, beim Einsatzzentrum Hart und in den Schulen in Doppl. Ein Energiemanager ist seit einem Jahr im Rathaus tätig, der sich (u.a.) um die Erhebung von Einsparungspotenzialen kümmert und äußerst relevant ist natürlich der E-GEM-Prozess, der im Herbst nach Beschluss des Fünfjahres-Maßnahmenplanes mit Zertifizierung als „Energiespar-**GEM**einde“ seinen Abschluss findet.

#### ***Kernthema öffentlicher Verkehr***

Die Straßenbahn Linie 3 fährt seit 13.8.2011 bis nach Leonding (Doblerholz), Park & Ride-Flächen wurden geschaffen, Buslinien verdichtet und die LiLo-Haltestellen in Rufling modernisiert und Barrierefreiheit und Fahrradabstellplätze hergestellt. Das Fahrradwegenetz wird derzeit überarbeitet. Der Radweg Donau (Wilhering – Leonding) wird wie der Radweg entlang der LiLo von Rufling nach Leonding derzeit geplant.

#### ***Kernthema Zentrums-Attraktivierung***

Ein Architekturbüro wurde mit der Erstellung eines Masterplans für die Neugestaltung des gesamten Leondinger Zentrums betraut. Veranstaltungen am Stadtplatz sorgen für eine starke Belebung des Zentrums. Mehr Frequenz gibt es auch durch das neue Café Schwarz am Stadtplatz, in den ehemaligen Post-Räumlichkeiten.

#### ***Kernthema qualitatives Wachstum***

Es gibt einen politischen Konsens, dass Wohnraumverdichtung um jeden Preis nicht zielführend ist. Die Einrichtung eines Fachbeirats für Architektur und Städtebau wurde Anfang Juli 2013 im Gemeinderat beschlossen. Die Überarbeitung und Neuauflage des Entwicklungskonzeptes der Stadt Leonding steht unmittelbar bevor. Die Wohnbauträger werden mit eingebunden in die Gestaltung der Zukunft des Wohnbaus.

### ***Kernthema Leondinger Identität***

Leonding braucht als Nachbarstadt von Linz eine eigene Positionierung. Ein wichtiges Instrument dafür ist die Kulturarbeit. Für eine flexiblere Abwicklung von kulturellen und stadtteilbelebenden Veranstaltungen und eine Steigerung der Qualität wird eine Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH eingerichtet, die spätestens zum Jahresende 2013 ihren Betrieb aufnimmt. Ziel ist das Gestalten von kulturellen Themen, um nahe der Stadt Linz zu einer eigenen Identität zu finden. Die Vereine in den 22 Stadtteilen bekommen dadurch Unterstützung für ihre Weiterentwicklung.



## Anhang 2

### **STADTFEST 12. bis 15. September 2013**

Die Stadt Leonding lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus Leonding und dem Umland dazu ein, gemeinsam das 1000-jährige Jubiläum im Rahmen eines Stadtfestes zu feiern. Es gibt ein umfangreiches Programm.

**DONNERSTAG, 12.9.2013**

19 Uhr, Rathaus Leonding

**HELMUT HÖDLMOSE: Präsentation der Millenniumsskulptur: „Tektonischer Triumphbogen für Bürgerinnen und Bürger“ und Vernissage „Darstellung zwischen Chaos und Kosmos“.**

**FREITAG, 13. September 2013**

18 Uhr, Turm 9 - Stadtmuseum Leonding

**Eröffnung der Jubiläumsausstellung Teil II: „Leonding im Wandel der Jahrtausende – Vom Dorf zur Stadt“**

20 Uhr, Festzelt am Stadtplatz, Stadtplatz 1, 4060 Leonding

**Konzert LIVE SOUND mit Andie Gabauer & Friends (Eintritt frei)**

**SAMSTAG, 14. September 2013**

11 Uhr, Stadtplatz und Atrium

**Familien- und Gesundheitstag** mit Familienfrühstück um 10 Uhr unter Vorlage der Familienkarte

19 Uhr, Festzelt am Stadtplatz

**Rock´n Roll Party – Live Musik – PianoFrizz & Friends (Eintritt frei)**

19.30 Uhr, Kürnberghalle

**Jubiläumskonzert - Leondinger Symphonieorchester und Chorgemeinschaft Leonding**

*Leitung: Uwe Christian Harrer*

Karten im Bürgerservice Leonding unter +43(0)732 6878-300 erhältlich.

**SONNTAG, 15. September 2013**

10-16 Uhr, Festzelt am Stadtplatz

10 Uhr

Erntedank-Fest

11.30-12 Uhr           Anschnitt Leondingerstrudel zugunsten SOMA

11.40-13 Uhr   Frühschoppen mit Stadtkapelle Leonding

#### **14 Uhr FESTAKT**

- **Festlicher Einzug der Ehrengäste**
- **Grußworte: Bürgermeister Walter Brunner, Landeshauptmann-Stv. Josef Ackerl und Landeshauptmann Josef Pühringer**
- **Festansprache: Bundespräsident Heinz Fischer**
- **Überreichung der Jubiläumsurkunde an die Stadt Leonding: Gerhard Haderer**
- **Bieranstich**

16 Uhr                   Festausklang mit Stadtkapelle Leonding